



Schnüfis uf än Blick

im März 2006

www.schnifis.at

an einen Haushalt

infomail bar bezahlt



2 Gemeindeinfo



In dieser Ausgabe:	
Vorwort des Bürgermeisters	2
Schnüfner Fasnacht	3 - 4
Gemeindeinfo	5 - 6
Feuerwehr, Pfarre und Vereine	7 -13
Kindergarten	14
Nahversorger	15
Dorfkalender	16 - 20

Sprechstunden des Bürgermeisters

Jeden Donnerstag von 18.00-20.00 Uhr
Montag, Mittwoch, Freitag von
10.00 – 12.00 Uhr oder
nach telefonischer Absprache

Impressum

Schnüfis uf än Blick
Gemeindeamt Schnifis

Redaktion

Marcella Leiggener, Sachbearbeiterin
Tel. 05524 8515 DW 17
buero@schnifis.at

Letzter Abgabetermin für Beiträge:

Sonntag, 14. Mai 2006
wenn möglich digital, Fotos und Text extra

Erscheinungsdatum Blättle Nr. 5

Donnerstag, 25. Mai 2006



Liebe Schnifnerinnen und Schnifner

Der Fasching wurde in Schnifis wieder ausgiebig gefeiert. Es ist schön zu sehen, wie ein ganzes Dorf sich zusammenschließt, um Brauchtum zu pflegen, einen Dorfabend für jung und alt zu haben und viele Gäste zum Faschingsumzug zu locken. Daneben wurden auch im kleineren Rahmen kurzweilige Veranstaltungen wie Seniorennachmittag, Jugenddisco und Frauenkränzchen angeboten. Auch der Funken war wieder bestens organisiert, wobei sich die Hexe als so zäh wie der heurige Winter erwiesen hat. Wir wünschen der Funkenzunft auch in der Bundeshauptstadt einen erfolgreichen Auftritt.

Bei all diesen Feiern stellt sich immer wieder die Frage nach einem verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol und anderen Genussmitteln. Zum einen für die eigene Gesundheit und Leistungsfähigkeit und zum anderen gegenüber Kindern und Jugendlichen. Hier gelten einerseits Gesetze wie das Jugendschutzgesetz, und zum anderen sind die Rahmenbedingungen in den jeweiligen Gemeinden, Familien und entsprechende Vorbildwirkung von großem Einfluss. Die veranstaltenden Vereine oder die Gastronomen stehen immer wieder im Spagat zwischen der Notwendigkeit zur Erzielung von maximalen Umsätzen und der Rücksichtnahme auf gesundheitliche, persönliche oder familiäre Verhältnisse der Konsumenten.

Vom Land Vorarlberg wurde seit geraumer Zeit die Aktion „Spaß mit Maß“ ins Leben gerufen, um einen gesunden und lebensbejahenden Umgang mit Genussmitteln zu unterstützen. Und wie der Name der Aktion schon sagt, soll es in keiner Weise darum gehen, den Menschen die Freude zu verderben.

Ich denke, dass Spaß mit Maß auch für Schnifis ein Thema ist, deshalb habe ich für die kommende Gemeindevertretungssitzung am 30. März Frau Marielle Manahl und Herrn Martin Hefel als Beauftragte des Landes eingeladen, diese Aktion in der Gemeindevertretung zu präsentieren und uns über Wege der Bewusstseinsbildung zu informieren. Dazu werde ich auch alle Vereinsobleute von veranstaltenden Vereinen einladen.

Ich denke, dass die Fastenzeit der richtige Zeitpunkt ist, um sich mit diesem Thema zum Wohl unserer schönen Dorfgemeinschaft auseinanderzusetzen.

Ihr Bürgermeister
Andreas Amann

Schnüfner Fasnacht



Fasnachchef Otto



13. 3:10 AM
14. Jänner Rodelrennen Funkenzunft



28. Jänner Kaffeekränzle Frauenbund



4. Februar 3 Bgm.-Tenöre beim Musikball der Gemeindemusik



4. Februar Henslerparty bei Irmgard



10. Februar „Mehr Spass mit Mass“ Feuerwehrjugend



23. Februar Erfolgreiche Diebe Bratensöhler Fasnatzunft



17. Februar Pyamaball im Café Gerachstühle



Hühnerpest im Gemeindegemitt! Gezähnte Tage für den Meistergockel und seine Regierungsmannschaft. Schlüsselübergabe an Schmutzige Dornschling 23. Februar



27. Februar Rosenmontag Seniorengruppe



2006
F
e
b
r
u
a
r
2
0
0
6



4. März Funkenabbrennen



04.03.2006 20:52

SCHNÜFNER
FUNKENZUNFT



D' Winterhäx
wär fascht da-
voko.....



04.03.2006 20:52

Auszug aus der 8. GV-Sitzung vom 16. Februar 2006

1. Vorstellen der RFI durch Geschäftsführerin Frau Mag. Sabine Riedesser

Ziel dieser vor 2 1/2 Jahren ins Leben gerufenen Gesellschaft (Regionale Freizeit- und Infrastruktur GmbH) ist einerseits die Erhaltung regionaler Einrichtungen, womit Infrastruktur, Kaufkraft und Arbeitsplätze in der Region gestärkt werden. Andererseits soll durch den RFI-Freizeitpass ein besonders günstiges Angebot für die BürgerInnen der Mitgliedsgemeinden geschaffen werden, mit dem insbesondere Familien für wenig Geld vom Schwimmbad über Seilbahnen, Schilifte bis zum Bus- und Zugverkehr von Feldkirch bis Bludenz sämtliche Einrichtungen der Region nützen können. Bgm. Paul Amann aus Ludesch betont die Berücksichtigung nicht nur markt-, sondern auch volkswirtschaftlicher Aspekte. Im Falle eines Beitritts unserer Gemeinde könnten z.B. für die Seilbahn Schnifis Personalbetreuung und Marketing durch die RFI übernommen werden, da die ehrenamtliche Führung keine dauerhafte Lösung sein kann. Als Stammkapital wären einmalig € 12.000 einzubringen (eine Beteiligung der Seilweggenossenschaft wäre zu diskutieren), der Jahresbeitrag beläuft sich auf € 15 pro Einwohner. Nach angeregter Diskussion bedankt sich der Vorsitzende bei Bgm. Amann und Mag. Riedesser für die Präsentation und ersucht die GemeindevertreterInnen, die Informationen an die Bevölkerung weiterzutragen und deren Meinung zu diesem Projekt einzuholen.

2. Ansuchen um Umwidmung der GP 405/2 in Bau-Wohngebiet

Da sich die GP 405/2 in landwirtschaftlicher Zone ausserhalb des Siedlungsgebiets befindet, würde gemäss DI Felix Horn von der Raumplanungsstelle ein derartige „Inselwidmung“ von der Landesregierung nicht genehmigt werden, allenfalls nach Erstellen eines räumlichen Entwicklungskonzepts und eines Zusammenlegungsverfahrens. Daraus wiederum würde sich eine starke Beeinträchtigung des in unmittelbarer Nähe platzierten Aussiedlerhofs ergeben. Das Ansuchen um Umwidmung wird einstimmig abgelehnt.

3. Ermächtigung des Vorstands zur Vergabe eines Planungsauftrags für die Netzerweiterung des Biomasseheizwerks

Dem grossen Interesse Rechnung tragend, wird das Heizleitungsnetz um das Wohnviertel Quadra erweitert. Neben den 12–13 Anschlusswerbern befinden sich nach einer Kapazitätsprüfung des Heizkessels in Zukunft weitere 30 bestehende Häuser sowie 20 Bauplätze im Einzugsbereich der Fernwärmeheizung. Die Förderungen wird Bgm. Amann bearbeiten, die Bauaufsicht obliegt Stefan Dünser, wodurch einiges an Planungskosten eingespart werden kann. Der Gemeindevorstand wird einstimmig ermächtigt, den Planungsauftrag zur Erweiterung zu vergeben.

4. Berichte

- ◆ Die Veranstaltung „Oho Vorarlberg“ - Spiel und Spass mit VKW und VN, wird für die Gemeinden Schlins, Schnifis, Düns, Röns und Dünserberg am 12. Nov. 06 in Schlins über die Bühne gehen.
- ◆ **L 75 Personentransport im Jänner 06:** insgesamt 2.219 Personen, davon 850 Schüler. Aufgeteilt auf die Gemeinden: Dünserberg 33,95%, Düns 31,41%, Schnifis 17,12%, Röns 4,05%, Schlins 4,73% und Nenzing 8,74%.
- ◆ Um den Mobilempfang im Bereich des Gemeindezentrums zu verbessern, hat die Mobilkom Austria die Errichtung einer Sendeanlage angeboten. Die Anlage soll auf dem Schlauchturm angebracht werden und unterscheidet sich kaum vom bestehenden Funkmast. Nachdem der Empfang im gesamten Gemeindegebäude einschl. Feuerwehr schlecht funktioniert, wird die Installation mehrheitl. befürwortet.
- ◆ Vonbrül Karin berichtet, dass die Veranstaltung „Spass mit Mass“ mit anschliessender Jugenddisco sehr gut angekommen ist. Dank an Günter Dünser und die Jungfeuerwehr, Simon Lins, Rudi und Dietmar Rauch.

Mitteilungen

Alteisen / Problemstoffsammlung

**Samstag, 6. Mai 2006
von 8.30 – 11.30 Uhr beim Bauhof**

Problemstoffe

Elektrogeräte

Alteisen

Nächster Termin: 21. Okt. 2006

Amtstag der Feldkircher Notare

**Mittwoch, 15. März 2006
von 16.30 – 18.00 Uhr
im Büro des Bürgerservice**

Nützen Sie die Möglichkeit zu einer ersten,
kostenfreien Rechtsauskunft bei
Notar Dr. Schmölz

Altpapiersammlung Freitag, 17. März, ab 16.00 Uhr

**Die Jungfeuerwehr Schnifis bittet dar-
um, das Papier gut gebündelt oder in
Kartons bis 16 Uhr an die Strasse zu
stellen!**



Neu!!! Hundekotkästchen

Für Hunde und Herrchen (Frauchen) ist das Schnifner Ried ein beliebtes Ziel zum Austoben und Gassigehen. Die Wiesen im Ried sind Futterlieferanten für unsere Kühe, die den schmackhaften Bergkäse produzieren. Wir bitten daher alle HundebesitzerInnen, von den neu aufgestellten Säckchenspendern Gebrauch zu machen und die Hinterlassenschaft ihrer Tiere in den dafür vorgesehenen Müllboxen zu entsorgen. Die „Dog Station“ steht an der Bludescherstrasse beim Bildstöckle und an der Schlinser Strasse beim Stallgebäude. Kotsäckchen sind auch auf dem Gemeindeamt erhältlich. Danke!



**Vermietung
Verkauf von
Wohnungen,
Häusern,
Grund-
stücken**

Immer wieder fragen Interessenten im Gemeindeamt an, ob in Schnifis Wohnungen, Häuser oder Grundstücke vermietet oder veräußert werden. Wenn Sie als Eigentümer Vermietung oder Verkauf beabsichtigen, bitten wir Sie, dies im Bürgerservice oder Sekretariat des Gemeindeamts zu deponieren. Gerne werden wir dann Interessenten an Sie weiterleiten. Ebenso bietet sich unser Blättle „Schnüfis uf än Blick“ als kostenloses Medium für Inserate an.



Feuerwehr

Bilanz 2005 „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“



08.05.2005, 02.24 h
Verstopfter Durchfluss beim Bildtöbelebach an der Jagdbergstrasse



24.06.2005, 20.14 h
Nachbarliche Löschhilfe in Satteins, Stall, Scheune und 56 t Heu vernichtet, Tiere und Menschen kamen nicht zu Schaden



17.07.2005, 10.22 h
Vollbesetzter Linienbus zum Älopele in Vollbrand, Übergreifen auf Wald verhindert



22.08. 19 h - 24.08. 16 h
Hochwassereinsatz in Schnifis, 16 Häuser, 10 mal Sperren oder Wasserableitungen, 47 Mann leisten 492 St.



27.08.2005, 7—12 h
Nachbarschaftshilfe
Die Feuerwehrjugend hilft bei Aufräumarbeiten im Nenzinger Gewerbegebiet



08.11.2005, 11.57 h
Hackschnitzelsilo-Glutbrand bei Walter Dünser



25.11.2005, 22.33 h
Brand bei der Säge durch einen defekten Holzherd.
Durch raschen Einsatz von Nachbarn und Feuerwehr blieb das Objekt bewohnbar



Ehrung 21.01.2005
Otto Berchtel
25 Jahre
Feuerwehrmann

Weiterbildung

Insgesamt wurden 14 verschiedene Kurse von Funkausbildung über psychologische Hilfe bis Tierrettung von 24 Mitgliedern der FW besucht.

Wettkämpfe

Drei Wettkampfgruppen klassierten sich an sechs Leistungsbewerben in ganz Österreich meist an vorderer Front.

Leistungsabzeichen

Am 5. März 2005 massen sich über 40 FWLeute in der Landesfeuerwehrschule beim Bewerb Funkabzeichen Bronze. Katharina Duelli konnte mit 294 Pt den Bewerb gewinnen, Mariette Jenni wurde 9.

Feuerwehrjugend

21 Mitglieder. Am 20. März blieben beim Wissenstest alle fehlerfrei und konnten die begehrten Abzeichen (2 Gold, 13 Silber, 2 Bronze) entgegennehmen. Beim Landesleistungsbewerb in Lustenau gewann die Silbergruppe weitaus, die Bronzegruppe belegte den 2. Rang.

Geleistete Stunden



Einsätze, Ordner- und Bereitschaftsdienste, Ausbildung, Verwaltung und Sonstiges ergaben einen Gesamtstundeneinsatz von **7.307**. Danke unserer Freiwilligen Feuerwehr.

8 Pfarre, Vereine und Gruppen

Pfarre

Pfarrwallfahrt nach Assisi

22. – 27. Mai 2006

Eine Pilgerreise auf den Spuren des Hl. Franz von Assisi unter der erfahrenen und kompetenten Leitung von Andreas Krätzler.



Anmeldung

Johanna Moser
Helene Pröll
Annemarie Hartmann

bis Dienstag, 18. April

Tel. 2928
Tel. 2617
Tel. 2542

Nähere Informationen:

in den Anschlagkästen der Pfarrkirchen Schnifis und Diöns!

Suppentag in Schnifis



Am Sonntag, den 2.4.
im Laurentiussaal

leere Töpfe
hungrige Menschen
Armut
Not

EINERSEITS

Bitte helfen Sie mit, die Not zu lindern. Die Spenden werden an P. Georg Nigsch, Ecuador, sowie an den Diakon Thomas Kote, Indien, überwiesen.

Wir laden Sie herzlich ein zum Suppentag und freuen uns auf Ihr Kommen.

P. Niklaus und der Pfarrgemeinderat mit allen freiwilligen Helfern

gedeckte Tische
Überfluss
Reichtum
Wohlstand

ANDRERSEITS

Obst- und Gartenbauverein

ACHTUNG

Feuerbrand – Vorbeugung



Um der leicht übertragbaren Bakterienkrankheit Feuerbrand vorzubeugen, wird dringend empfohlen, Werkzeuge zum Schnitt von Bäumen und Sträuchern mit dem Desinfektionsmittel

LYSETOL

zu behandeln (Haltbarkeit beachten). Das Desinfektionsmittel wird samt Sprühflasche und Gebrauchsanweisung bei der Gemeinde kostenlos abgegeben. (Fragen, T 8863, Leo Amann)

Ja! Ich bin dabei! 2006

Gemeindemusik

Musikball alla Italia (Bericht Gebhard Berchtel)

Südländisches Flair herrschte beim heurigen Musikball, der unter dem Motto "**Bella Italia**" stand. Nach der musikalischen Eröffnung durch eine Bläsergruppe empfing im ersten Sketch der Papst (Helmut Perl) mehrere Schnifner Abordnungen, wobei er von seinem Schweizer Gardisten (Rochus Amann) bestens beschützt wurde. In der Playback-Show Insalata mista wurden bekannte Italo-Hits von den Musikanten parodiert. Ehrenobmann Ernst Dünser kam dabei als "Bello Impossibile" richtig "auf den Hund". Der Gelati-Verkäufer (Otto Berchtel) wusste zusammen mit seinen beiden Strandbienen (Heike Duelli und Simone Dünser)



einiges vom Dorfgeschehen zu berichten. Zur Trentiner Sängerrunde gesellte sich beim Pfannenflickerlied der Pfannenflicker selbst hinzu (Gebhard Berchtel), welcher in der abschließenden Büttenrede die Zuschauer mit einer Pointe nach der anderen beglückte. Obmann Johannes Berchtel durfte beim abschließenden Finale stolz auf seine Truppe sein, die in nur einmonatiger Vorbereitungszeit dieses zweistündige Programm ausgedacht, zusammengestellt und einstudiert hatte. Aufgrund eines fingierten Streiks der "Alitalia" fand das

Programm eine Stunde später mit dem überraschenden Auftritt der **drei Jagdberg-Bürgermeister** (Andreas, Ludwig, Walter) als Startenöre seinen krönenden Abschluss. Die Tanzband "Boss Italia" sorgte für eine volle Tanzfläche bis weit nach Mitternacht, während einige Besucher der Mafiosi-Bar sogar die Morgenstunden erleben konnten...

Teilnahme an den Landeswertungsspielen

Nach den Auftritten bei den traditionellen Faschingsveranstaltungen im Dorf beginnt bei der Gemeindemusik die Vorbereitung auf die heurigen Landeswertungsspiele, welche am **20. Mai in Übersaxen** stattfinden. Mit dem Pflichtstück "Lindbergh Variationen" und dem Freiwahlstück "With Trumpets and Drums" möchten die Musikanten ihrem scheidenden Kapellmeister Christian durch ein gutes Ergebnis beim Wettbewerb ein musikalisches Abschiedsgeschenk machen.

Kapellmeisterwechsel im Sommer

Christian Mathis hat vor kurzem die Leitung des MV Altenstadt übernommen, bleibt aber noch bis zum Abschluss des Sommerprogramms Kapellmeister der Schnifner Gemeindemusik. Mit **Thomas Wittwer** konnte glücklicherweise bereits ein Nachfolger aus dem Dorf gefunden werden, sodass ein nahtloser Übergang in der musikalischen Leitung erfolgt.

Tennisclub

Die Tennisanlage in der Promeleng befindet sich derzeit im Winterschlaf, was jedoch nicht auf unsere Mitglieder zutrifft. 10 Mannschaftsspieler der Herren allgemein und der Herren +35 trainieren seit Jahresanfang einmal pro Woche in der Tennishalle von Altenstadt. Ebenso spielen einige unserer Mitglieder in der Tennishalle von Nenzing. Auch unsere Schüler haben den Trainingsbetrieb in der Halle aufgenommen. 10 Trainingseinheiten absolvieren sie unter der Leitung von Reinhard Dobler und Wilfried Berchtel in der Tennishalle von Altenstadt. Folgende Schüler und eine Schülerin wollen für das Frühjahr bestens gerüstet sein: Stefan Veith, Andreas Veith, Cornelius Amann, Oliver Berchtel (trainiert auch 2x wöchentlich im Bezirkskader) Alexander Brunold, Sasa Vukomanovic, Dominik Berchtel, David Berchtel, Chiara List. Manche davon spielen auch in diversen Hallenturnieren mit.

Terminvorschau:

Jahreshauptversammlung: Dienstag, 4. April 2006

Saisonöffnung: Mitte bis Ende April



Bericht: Wilfried Berchtel, Obmann

10 Vereinsnachrichten

Schiverein

Für den Bericht Ulrich Dünser

Jahreshauptversammlung am 17.11.05

24 Vereinsmitglieder trafen sich am 17.11.05 zur 43. Jahreshauptversammlung im Gasthaus Krone. Die Wahl des Obmanns und des Ausschusses ergab keine Änderungen.

Obmann: **Dünser** Ulrich
Stellvertreter: **Erhart** Karl Josef
Kassier: **Mäser** Andreas
Chronist: **Duelli** Lothar
Gerätewart: **Nigg** Engelbert
Sportwarte: **Jenni** Armin;
Ammann Michael;
Rützler Fred
Beiräte: **Berchtel** Ernst
Dünser Stefan

Trockentraining:

Traditionell bietet der SV-Schnifis im Herbst das Trockentraining für Kinder an. 45 Jugendliche aus Schnifis bereiteten sich in der Turnhalle der Volksschule auf die Wintersaison vor.



Besonderer Dank gilt den Trainern
Berchtel Stefanie und **Duelli** Daniela
Berchtel Stefan und **Dünser** Patric
Nicolussi Martin und **Dünser** Christoph

Schi- und Snowboardkurs für Anfänger und Fortgeschrittene.

In den Weihnachtsferien findet alljährlich ein Schi- und Snowboardkurs statt. 12 Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren absolvierten den Anfängerkurs in Schnifis.



Weitere 11 Kinder und 8 Snowboarder übten fleissig in Faschina.

Kadertraining

Nach längerer Pause findet heuer erstmals wieder ein Kadertraining statt. 8 begeisterte Nachwuchsläufer haben sich zu diesem Training angemeldet und werden von Nicolussi Martin trainiert.

Carving-Kurs für Erwachsene

Am Sonntag, dem 08.01.06, fand in Faschina ein Carving-Kurs für Erwachsene statt. 5 Damen und 1 Herr nutzten die Gelegenheit und übten eifrig die moderne Schitechnik.

Vereinsmeisterschaft 2005/06

Am 19. Februar 2006 führte der SVS die diesjährige Vereinsmeisterschaft in Damüls - Walisgaden durch. Besonders erfreulich waren die **118** gemeldeten Starter und die **26** Teilnehmer in der Familienwertung.

SVS

WWW.SV-SCHNIFIS.ORG

Schiverein

Vereinsmeisterschaft 2006

Vorschulgruppe weiblich

1. NIGG Julia; 2. BERCHTEL Mirjam; 3. BERCHTEL Celina; 4. JENNI Patricia
5. ERHART Amelie

Vorschulgruppe männlich

1. OBERHUBER Philipp; 2. WRANN Mathias; 3. GEIGER Felix; 4. RAUCH Johannes;
5. DÜNSER David; 6. VONBRÜL Samuel; 7. DÜNSER Simon; 8. STUCHLY Niclas;
9. WRANN Jonas

Kinder weiblich I

1. RAUCH Julia; 2. RÜTZLER Corina; 3. GEIGER Sophia; 4. BERCHTEL Magalie

Kinder weiblich II

1. MAISSEN Claudia; 2. RÜTZLER Nadine; 3. KOHLER Anna; 4. DÜNSER Fabienne;
5. BERCHTEL Sandra

Kinder männlich I

1. DÜNSER Emanuel; 2. BERCHTEL David; 3. DUELLI Simon; 4. BERCHTEL Dominik;
5. MÄSER Constantin; 6. MAISSEN Jakob

Kinder männlich II

1. MARTIN Maximilian; 2. STARK Daniel; 3. BERCHTEL - Manuel

Schüler I weiblich

1. BERCHTEL Nina; 2. KOHLER Julia; 3. WILLI Annika

Schüler I männlich

1. DÜNSER Mario; 2. STARK Michael; 3. DÜNSER David; 4. AMANN Cornelius

Schüler II männlich

1. NIGG Johannes; 2. STACHNIß Andreas

Damen II

1. MÄSER Judith; 2. KOHLER Cornelia; 3. MÄHR Edith; 4. VEITH Renate;
5. SCHNEGG Verena; 6. BERCHTEL Ingeborg; 7. DÜNSER Kathi

Damen I

1. MAISSEN Jutta; 2. DÜNSER Luzia; 3. GEIGER Barbara; 4. RAUCH Lisi; 5. ERHART
- Claudia; 6. WRANN Birgit; 7. VONBRÜL Karin; 8. BERCHTEL Claudia; 9. DÜNSER Lada

Damen Allgemein

1. JENNI Mariette

Herren AK III

1. AMANN Walter; 2. SCHREGENBERGER Raimund; 3. JENNI Armin; 4. DUELLI Othmar;
5. AMANN Fritz; 6. DOBLER Erich; 7. NIGG Engelbert; 8. DÜNSER Walter

Herren AK II

1. BERCHTEL Josef; 2. MÄHR Gerold; 3. BERCHTEL Thomas; 4. MÄHR Anton;
5. BERCHTEL Gebhard; 6. RÜTZLER - Fred

Herren AK I

1. VONBRÜL Manfred; 2. AMMANN Michael; 3. DÜNSER Peter; 4. DÜNSER Uli;
5. NIKOLUSSI Martin; 6. GEIGER Bernd; 7. RAUCH Anton; 8. DÜNSER Stefan;
9. BERCHTEL Alexander; 10. DÜNSER Günther

Herren Allgemein

1. AMANN Florian; 2. BERCHTEL Björn; 3. JENNI Martin; 4. JAUKE Rene;
5. SCHREGENBERGER Martin; 6. NIGG Mathias; 7. NIGG Stefan

Jugend männlich

1. JENNI Christoph; 2. SCHNETZER Philipp; 3. BERCHTEL Michael; 4. DÜNSER
- Christoph

Snowboard Schüler weiblich

1. MÄSER Victoria

Snowboard Damen

1. MÄHR - Sandra

Snowboard Schüler männlich

1. JENNI Stefan; 2. VEITH Patrick

Snowboard Herren

1. JENNI Martin; 2. SCHACHENHOFER Robert; 3. ERHART Karl Josef

Vereinsmeister Alpin

Damen: ERHART Judith; Herren: Ammann Michael

Vereinsmeister Board

Damen: MÄHR Sandra; Herren: Jenni Martin

Die offizielle Wertungsliste finden Sie auf unserer Homepage: www.sv-schnifis.org

12 Vereinsnachrichten

Walgauer Familiengespräche

Familienverband

Auch heuer gibt es wieder die „Walgauer Familiengespräche“ im Laurentiusaal in Schnifis. In 2 Vorträgen mit Gespräch geht es um aktuelle Themen, die jeden betreffen können. Wir freuen uns auf zahlreiche Zuhörer.

Freitag, 24. März 2006, 20 Uhr: **Hannes Mäser** (Medien und Religionspädagoge aus Dornbirn): **Gute Zeiten, Fernsehzeiten mit SpongeBob und Konsorten – Vom Umgang mit Medien.**

Was fasziniert Kinder und Jugendliche wie Erwachsene an den Medien?

Wie wirken sich Werbung und Konsum auf Kinder und Jugendliche aus?

Was tun, wenn die Handykosten meines Kindes aus dem Ruder laufen?

Machen Computerspiele gewalttätig, süchtig oder fördern sie die Kreativität ...?

An diesem Abend soll es um diese und ähnliche Fragen des Alltags rund ums Thema „Umgang mit den Medien“ gehen.

Freitag, 7. April 2006, 20 Uhr: **Dr. Peter Gartner** (praktischer Arzt und ärztlicher Leiter im Vital-Zentrum Felbermayer Gaschurn mit Schwerpunkt Ernährungs- und Trainingsmedizin), **FIT FOR FAMILY – Gesundheitsvorsorge für alle Generationen**

Alle Welt spricht von gesunder Ernährung und körperlicher Bewegung – oft mit dem mahnenden Zeigefinger. In seinem kurzweiligen Vortrag hinterfragt Peter Gartner diese täglichen „Gewissensbissverursacher“ und stellt eine neue ganzheitlich-medizinische Sicht vor, in der gesunde Ernährung und Bewegung für alle Mitglieder einer Familie möglich sind und die doch individuelle Besonderheiten berücksichtigt.

Für den Bericht Bernadette Amann, Obfrau

Seniorengruppe

Für den Bericht: Maria und Friedrich Amann

Wie in jedem Jahr lud das Seniorenteam zum ersten Mal in der kalten Jahreszeit im **November 05** zu einem gemütlichen Nachmittag ein. Obwohl es der letzte der vielen sonnigen Tage des vergangenen Herbstes war, kamen etwa vierzig Senioren, um unseren Heimatkundler Heinrich Amann aus seinem großen Wissensschatz über die Geschichte des Schnifner Bädle berichten zu hören. Friedrich Amann konnte die Vergangenheit durch die Projektion von alten Bildern sehr lebendig werden lassen, und seine Mutter Anna hat sich mit ihren 93 Jahren mit großem Interesse an so manche Ereignisse erinnert und damit drei Wochen vor ihrem plötzlichen Tod noch das Beisammensein mit den ihr vertrauten Bekannten und auch Verwandten so richtig genießen können. Friedrich zeigte nach der Kaffeejause noch so

manche Bilder von den Seniorennachmittagen vergangener Jahre. Besonders über die phantasiereichen Faschingskostümierungen und die Erinnerungen an die Auftritte von Resi Amann und Irmgard Rauch wurde viel gelacht.

Im **Dezember 05** besuchten uns wieder die Kindergärtler mit ihrer Tante Katharina Burtscher. Ihr Singen und Spielen erfreute uns Senioren sehr, besonders natürlich die Omas und Opas. Sehr beeindruckt waren wir vom Damentrio des Davenport-Chores mit Brigitte Berchtel, das weihnachtliche Lieder zu ihren Gitarreklängen sang und uns auch mit-einstimmen ließ.



Seniorengruppe

Seniorenachmittage im Pfarrheim

Im **Jänner 06** ließen wir uns in fremde Länder entführen. Im vollbesetzten Pfarrsaal zeigte Helmut Amann Dias von seiner Herbstreise, die ihn und seine Frau Resi nach Lourdes, an den Golf von Biscaya, über Nordspanien mit Santiago de Compostela nach Portugal (Braga, Fatima, Lissabon), dann nach dem südspanischen Andalusien und die Ostküste entlang bis Barcelona führte. Imposante Meeresküsten, beeindruckende Kirchen und andere prachtvolle Bauten aus allen Kulturepochen, vom Mittelalter bis in die Neuzeit, zum Teil durch die Kunst der Araber geprägt, bekamen wir zu sehen.

Nach einer kräftigen Stärkung fuhren wir auf den Spuren der europäischen Eroberer, der Portugiesen, Spanier, Holländer und Engländer, bis zum letzten der entdeckten Kontinente, nach Australien. Robert Amann, der im letzten Herbst mit Freunden eine dreiwöchige Reise dorthin unternommen hatte, hatte uns einen sehr lebendig berichtenden Reiseführer, Adolf Frühwirt aus Thüringen, mitgebracht. Wir bestaunten zuerst Sidney bei Tag und Nacht. Dann besuchten wir kurz die eher kühle, nebelige Südküste und fuhren hierauf in das trockene Innere des Kontinents mit seinen so mächtig aus der Ebene aufragenden heiligen Bergen der Ureinwohner, wie dem berühmten Ayers Rock. Danach ging es in den heißen Norden Australiens. Auf einer Campingtour wurden in der Folge ca. 3000 km der Ostküste bereist. Adolf führte uns in Gebirge mit tropischen Wäldern und fremdartiger Tierwelt, an einsame Strände und aufs Meer hinaus, das dort für Taucher die Wunderwelt der Korallenriffe bereithält. Auf der ganzen Reise erlebten wir aber auch immer wieder einmal die Begegnung mit Bekannten oder sogar Verwandten von Adolf. So manche waren in den 50iger und 60iger Jahren aus Thüringen dorthin ausgewandert, hatten Arbeit gefunden und für sich und ihre

Familien eine gesicherte Existenz schaffen können. Mit großer Herzlichkeit haben sie die Gäste aus der Heimat aufgenommen. Wichtig war dabei ein "ghöriger Jass", und voll Begeisterung wurden zu Gitarre- und Ziehharmonika-klängen der Reise-genossen Adolf und Heinz heimatliche Lieder angestimmt. Ein besonders eindrückliches Erlebnis war der Besuch in einem Altersheim, in dem zu-meist deutschsprachige Menschen leben. Voller Freude sangen sie die Lieder aus der ehemaligen Heimat und erzählten davon, wie es schmerzt, keine Kontakte zu den Herkunftsorten mehr haben zu können. Für uns im Pfarrheim gab es bei Brötchen und Getränken einen fröhlichen Ausklang, als Adolf wie in Australien seine Gitarre zur Hand nahm und recht schwungvoll altbekannte Lieder anstimmte. Der Gemeinde sei für das Zurverfügungstellen des Beamers herzliche gedankt.



Am Rosenmontag, 27. Februar 2006, eröffneten die Grufties mit flotter Musik im bunt dekorierten, voll besetzten Pfarrsaal den Seniorenfaschingsnachmittag. Nach der Kaffeejause kam dann eine schaurig-schöne Wilderergeschichte unter gesanglicher Mitwirkung des Publikums zur Aufführung.

Gerold Amann hatte eine Minimalausgabe seines Singspieles "Waldeslust" für uns zusammengestellt. Mit großer Freude sangen alle im Saal die alten Lieder mit und konnten herzlich über die Akteure lachen. Noch lange tönte aus dem Pfarrheim fröhlicher Gesang, von Gerold schwungvoll am Klavier begleitet. Wie immer hatte das Seniorenteam wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt.

Vorschau: Nach dem Faschingsnachmittag werden wir uns in der Fastenzeit, am **Dienstag, 28. März**, von **Gebhard Amann** auf die **Spuren des hl. Paulus** in die Türkei führen lassen.



14 Kindergarten und Schule

Kindergarten

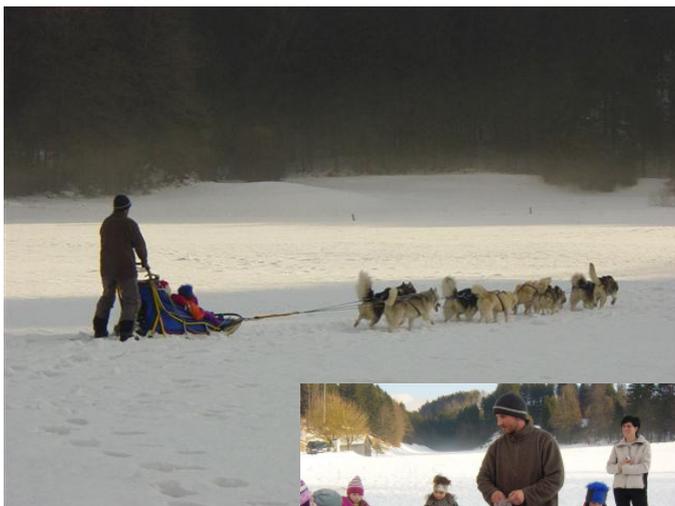
Abenteuerliche Schlittenfahrt im Ried

(Jänner 2006)

So ein spektakuläres Ereignis werden die Kindergärtler wohl nicht so schnell vergessen...

Als wir uns bei wunderschönem Wetter auf den Weg ins Ried machten, wartete schon Toni aus Bludesch mit seinen acht Husky-Schlittenhunden auf uns.

Die Kinder staunten über die vielen interessanten Sachen rund um diese Hunde, die uns Toni erklärte. Endlich ging es dann los! Die Kinder durften einsteigen und die herrliche Fahrt durch den Schnee genießen! Das war zweifellos ein grandioses Abenteuer!



Schitag in Damüls (Februar 2006)

Einen ganz tollen Nachmittag verbrachte der Kindergarten im Februar mit Günter Dünser. In Damüls traf man sich bei strahlend schönem Wetter auf der Piste.

Viele Eltern begleiteten uns dabei und genossen den Schitag ebenso wie ihre Sprösslinge. Günter bereitete als krönenden Abschluss ein

spannendes Schirennen vor, bei dem die Kinder ihr Können so richtig unter Beweis stellten. Zur Belohnung gab es für jeden eine Medaille, die die Kinder stolz nach Hause trugen.

Ich bedanke mich bei Günter und allen Eltern, die uns begleitet haben, für diesen Nachmittag!



„Etz gommer aber no net, oder?“

(März 2006)



...fragten einige Kindergärtler, als die tolle Besichtigung im Feuerwehrhaus dem Ende zuging. Dabei zeigten uns Günter und Rudi wirklich alles rund um die Florianijünger und deren

Aufgaben. Highlights waren natürlich das Mitfahren im Feuerwehrauto und das Löschen nach einem lauten „Wasser maaarsch!!!“ Wir bedanken uns bei Günter und Rudi für diesen tollen Vormittag!

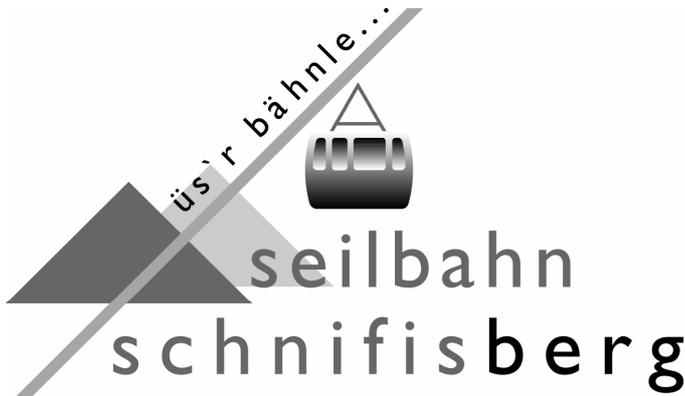
Stilblüte

Sabrina weiss, warum Katzen keine Gummistiefel brauchen: „Wäsch, min Mauritio isch wasserdicht!“

Marcel findet die Arbeit im Stall wichtiger als Kindergarten. Am ersten Kindergartentag 11 h: „Du, pfüati, i muass etz goh!“

Mehr Kindermund auf www.schnifis.at/bildung/kin...

Seilbahn Schnifisberg



Liebe Freunde der Schnifisbergbahn!

Ab 1. April 2006 sind wir ausser Montag wieder durchgehend für euch da. Unsere Öffnungszeiten von Dienstag bis Sonntag:

🕒 9.00 - 12 h und 13 - 18 h

😊 Partnerbetrieb RFI, Alpenregion
Bludenzcard

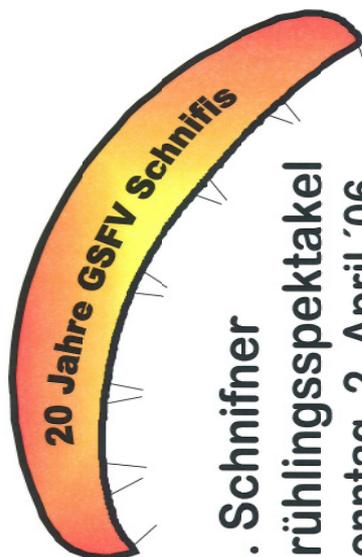
€ Vorverkaufsstelle für die Bludenzcard ab
1. April (gültig ab 1. Mai) Gemeindeamt
Schnifis und Talstation Seilbahn

Neu!
Neu!
Jahreskarte
€ 99

Unser Team, Toni, Hubert und Irmgard,
freut sich auf euren Besuch!

Das Wetter am Hensler finden Sie unter www.schnifis.at/freizeit

Flugschule +
Gleitschirmfliegerverein



3. Schnifner
Frühlingspektakel
Sonntag, 2. April '06
ab 10.00 Uhr (Ausweichtermin: 09. April)

Programm:

- ✓ Tandemflüge fast geschenkt!
- ✓ Testmöglichkeit / Schirme führender Hersteller
- ✓ Flitzer-Flieger
- ✓ Flugshow
- ✓ Flieger-Wettbewerb für alle
- ✓ Kinderprogramm mit Ballonwettbewerb

Gemütlicher Frühlingshock mit Musik

Bewirtung am Fussballplatz

1. GSFV Schnifis www.gsfv-schnifis.at verein@gsfv-schnifis.at

16 Geschichten und Erlebnisse



REISEBERICHT UNSERES GLOBETROTTERS

TEIL 2

Christian Amann von der Unterhalde befindet sich derzeit auf einer zehnmönatigen Asienreise



2. Station: INDIEN

Im letzten Blättle verliess ich euch im Norden Indiens, nahe der pakistanischen Grenze am Fuss des Himalayamassivs. Dort, im kleinen Ort Whaga in der Nähe der Stadt **Amritsar**, findet jeden Abend das Grenzschiessungszeremoniell zwischen Pakistan und Indien statt. Das ist eine richtige Show, zu der viele Besucher kommen und die Grenzsoldaten „ihres“ Landes anfeuern, es besser zu machen als die Gegenseite. Diese marschieren zu lauter Musik und werfen dabei die Füsse weit in die Luft, salutieren und schreien Befehle unter dem Jubel der Menge. Ein Riesenspass!

In Amritsar selbst habe ich das grösste Heiligtum der Sikhs besucht, den Goldenen Tempel. Die Sikhs erkennt man an den langen Bärten und dem Turban auf dem Kopf.

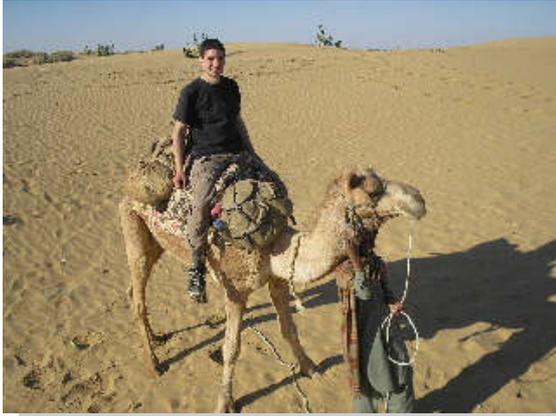
In **Daramsala** lebt das heilige Oberhaupt der

Tibeter im Exil - der Dalai Lama. Die tibetanische Küche, die man hier überall geniessen kann, ist hervorragend.

Zurück im Bundesstaat **Rajastan** habe ich ein hinduistisches Heiligtum besichtigt, einen riesigen Tempel, in dem es von frei herumlaufenden Ratten nur so wimmelt. In den Augen der Leute sind die Ratten wiedergeborene Menschen, sie werden verehrt und mit Leckerbissen gefüttert — man kann sich vorstellen, wie schnell sich die Tiere unter diesen Lebensumständen vermehren. Weil man hinduistische Tempelanlagen nur barfuss betreten darf, war es für mich eine ziemliche Herausforderung, durch das Gewimmel von Ratten zu marschieren. Der Lohn dafür wird ein glückliches Jahr sein, da mir einige der Tierchen über die Füsse gelaufen sind und dies als besondere Glücksgunst angesehen wird.



Jaiselmer - the golden city: Bei Sonnenuntergang leuchtet die ganze Stadt am Rande der Wüste Thar in einem unwirklichen goldenen Licht. Drei Tage habe ich mir ein Kamel samt Führer gemietet und bin 75 km in die Wüste gewandert. Schon am ersten Tag hat mir der Hintern dermassen weh getan, dass der Ritt auf dem Kamel mehr Qual als Genuss bedeutete (Foto S 17). Übernachtet haben wir eingehüllt in Decken unter einem märchenhaften Sternenhimmel. Nach einem Abstecher in Udaipur, dessen Hotel inmitten eines Sees als Filmkulisse für den James-Bond-Film „Octopussy“ diente, reiste ich südwärts nach Bombay, 2 mal so viele Einwohner wie ganz Österreich und unglaublich dreckig. Prompt habe ich mir, wahrscheinlich mit schmutzigem Wasser, den Magen verteufelt. Antibiotika haben nichts genützt, erst ein Mittel aus einer indischen Apotheke brachte mich wieder auf die Beine. Im Badeparadies Goa erholte ich mich bei Sonne, Strand, Palmen, Parties und herrlichem Essen. Goa ist eine ehemalige portugiesische Kolonie, weshalb viele Inder hier Katholiken sind und Weihnachten und Silvester mit mir gefeiert haben. Doch nicht immer ist das Reisen reines Vergnügen: In Kochi, einem Fischerhafen, haben mich fast die Moskitos gefressen. In einer Nacht habe ich etwa 50 getötet, bin morgens aber trotzdem mit etwa 100 Stichen aufgewacht! Man kann nicht alles haben - ihr kämpft mit der Kälte, ich mit den Moskitos. Mit dem Nachtzug am 17. Jänner nach Madras, von dort Flug nach Bangkok.



3. Station THAILAND

Ein schönes Gefühl, wieder in einem sauberen, zivilisierten Land zu sein, in dem so vieles anders ist als in Indien.

In der 12-Millionenstadt Bangkok besucht man natürlich den Königspalast und den 42 m langen, vergoldeten sterbenden Buddha. Über ihren König lassen die Thais nichts kommen; hüte dich als Ausländer, auch nur einen Geldschein mit dem Konterfei König Bhumibols zerknüllt in die Hosentasche zu stecken. Eine gröbere Beleidigung gibt es kaum! Im Norden Thailands, im Goldenen Dreieck Laos /

Burma / Thailand, wo der Opiumhandel früher und ein bisschen auch heute blüht(e), habe ich ein Dorf der „long neck“ karen besucht, eines Bergstammes, bei dem ein langer Hals als absolutes Schönheitsideal gilt. Den Mädchen werden schon von klein auf Metallringe um den Hals gelegt, und immer wieder kommt einer dazu, bis der Hals dem einer Giraffe gleicht und die armen Frauen ohne die Halsringe den Kopf gar nicht mehr halten könnten. Mein Führer und ich haben wieder einmal Glück gehabt und gerade eine Hochzeit erwischt, zu der wir natürlich herzlich eingeladen wurden. Dabei habe ich gemerkt, dass wir „Westler“ doch mehr von dem thailändischen Whisky vertragen als die Asiaten. Unseren Schlafplatz ausserhalb des Dorfs an einem Wasserfall erreichte mein Guide jedenfalls ganz schön schwankend.

4. Station KAMBODSCHA

Von Bangkok mit dem Bus nach Kambodscha, an der Grenze war's wieder vorbei mit der Zivilisation. Nach zwei Kilometer nur noch Staubpiste mit Schlaglöchern, max. Geschwindigkeit 40 kmh! In Siem Reap erwartete mich die grösste Tempelanlage der Welt - Angkor Wat. Viele Könige haben an diesen Tempeln gebaut und auf einer Fläche von 42 km² erwartet dich eine Sensation nach der anderen. Zwei Tempel haben mich besonders beeindruckt, einerseits der Sonnenaufgang im Muttertempel, andererseits Ta Phrom, den die Archäologen dem Urwald weiter überlassen und dessen Mauern von riesigen Würgefeigen umschlungen werden. In Phnom Penh, der Hauptstadt Kambodschas, erwarteten mich an verschiedenen Stätten die traurigen Zeitzeugen jenes unfassbaren grausamen Regimes von Pol Pot und seinen Roten Khmer, die in den 80er Jahren 1/4 der gesamten Bevölkerung Kambodschas auf bestialische Weise ermorden liessen. Auf dem riesigen Fluss Mekong, der in China entspringt und durch Laos, Kambodscha und Vietnam ins südchinesische Meer fliesst, bin ich entlang beschaulicher Dörfer und traumhafter Landschaften nach Laos gereist, wo ich auf den 4000 Inseln im Mekong ohne Autos, ohne Strom, nur mit vielen sehr lieben Leuten und einer Menge Hängematten relaxte. Eine einstündige Ölmassage für 2,80 Dollar kann man sich täglich leisten! Mehr von Laos im nächsten Blättle. Allen Schnüffnern herzliche Grüsse, und, falls es bei euch noch zu kalt ist, ein Trost - hier ist es manchmal zu heiss!





seilbahn
schnifisberg

WIR SUCHEN DICH

ZUR ERGÄNZUNG UNSERES TEAMS



seilbahn
schnifisberg

Für die Jausenstation Henslerstüble:
Aushilfe an schönen Sonn- und Feiertagen, Urlaubsvertretung

Für die Talstation der Seilbahn: Kassierdienste
1 Sonntag/Monat sowie Urlaubsvertretung
Entlohnung nach Stundenaufwand

InteressentInnen melden sich bitte bei Leo Amann, T 8863

18 Persönlichkeiten

VN-Engel Fini Dünser

Für uns alle beginnt sie mitten in der Nacht - zwischen 3.30 h und 4.00 h - mit ihrer Runde, damit auch bestimmt alle zur Frühstückssemmel die VN genießen können. Sie wechselt ihre Route regelmässig um der Gerechtigkeit willen - niemand soll immer der erste oder immer der letzte sein. Je nach Wetterlage ist ihre Arbeit etwa um 7.30 beendet. Manchmal heisst es erst mal Ketten an den Autoreifen montieren und Eiskrallen an den Schuhen, denn oft ist Fini vor der Schneeräumung unterwegs. Angst habe sie keine, und die Bewegung tue ihr gut, meint sie. Nur wenn ein Hund ihr den Zutritt zum Briefkasten verweigert, dann zittern ihr die Knie, und der Besitzer muss die Zeitung dort holen, wo sie die Flucht ergriffen hat. Angefangen hat Josefine Dünser im Frühjahr 2002 mit den Sonntagszeitungen „Wann&Wo“ und „Neue“. Ab Oktober hat sie die „Vorarlberger Nachrichten“ übernommen, und seit Anfang 2006 trägt sie zur Entlastung der Post bei. Jeden Donnerstag werden das „Kleine Blatt“ sowie Werbeaussendungen mitgeliefert, jeden Freitag das amtliche „Walgaublatt“ und „Der Einkauf“, natürlich auch in Haushalte, die keine VN-Abonnenten sind. Nur zweimal in diesen vier Jahren konnte Fini „ihre“ VN nicht verteilen, weil die Zeitung vom Fahrdienst nicht angeliefert wurde. Bevor sie beim Warten vor dem Konsum erfroren ist, ging sie nach Hause. Beim Hochwasser 2005 kam sie mit dem Auto nicht mehr weiter, doch Fini liess sich nicht entmutigen. Unter Einsatz ihrer Gesundheit watete sie in fliessenden Bächen die Sägastrasse bis zum Haus Nr. 100, damit auch die Familie Stark an diesem Tag nicht auf ihre morgendliche Lektüre verzichten musste. Fini, wir möchten dir einmal im Namen der Schnifner Bevölkerung für deine Verlässlichkeit und Pünktlichkeit ganz herzlich **D A N K E** sagen.



Sarah Amann 3. der Misswahl 2006

Viel Mut hat sie gebraucht, die zurückhaltende und freundliche Sarah vom Inawils, doch sie möchte die vielen Erlebnisse und interessanten Begegnungen rund um die Wahl nicht missen. Die 18jährige Absolventin der Tourismusfachschule plagt sich momentan mit der Abendmatura. Ihr Hobby - das Reisen - würde sie gerne beruflich umsetzen, vielleicht als Reiseleiterin. Die Atmosphäre rund um Mode, Laufsteg und Fotoshooting findet sie aber ebenso faszinierend - auch da könnte sie sich ihr zukünftiges Arbeitsfeld vorstellen. Mit dem tollen Erfolg bei der Misswahl stehen ihr sicher einige Türen offen.

Wir sind stolz darauf, eine Schönheit wie Sarah in unserem Dorf zu haben, und gratulieren ihr ganz herzlich!



Unsere Neuankömmlinge



Lara Czípura
im LKH Feldkirch am
9. Dez. 05 um 22.01 h
geboren, 3850 g, 53
cm. Tanja, André
und Schwesterchen Hannah
freuen sich, dass ich da bin!

Madeleine Bitschnau
im LKH Bludenz am **18.
Dez. 05** um 21.48 h gebo-
ren, 3730 g, 50 cm
Endlich hat die 8-jährige
Katharina ihr ersehntes
Schwesterlein!



Hallo, mein Name ist
Lea Rauch
Bei meiner Geburt am
14. Jän 06 wog ich
3030 g und war 52 cm
lang. Mama
Andrea und Papa Dietmar freuen sich
sehr übermich.

Marie Schnetzer
Das ist meine kleine
Schwester Marie. Sie er-
blickte am **15. Jän 06**
in Bludenz das Licht
der Welt, 3010 g schwer
und 47 cm gr. Meine
Eltern und ich freuen
uns sehr!



**Maria und Erich
Pfefferkorn**
feierten am
29. Jänner 2006
ihr

**50jähriges
Hochzeitsjubiläum.**
Herzlichen Glückwunsch!

Nachruf Anna Amann

im Dezember 2005 im 94. Lebensjahr verstorben



Anna Amann wurde am 2. August 1912 als Kind von Johann Baptist und Pauline Berchtel, geb. Stark im Haus Nr. 21 in Schnifis geboren. Nur wenige Monate später kam ihr Vater auf tragische Weise bei Holzarbeiten ums Leben – die Witwe stand nun allein und mittellos da. Durch Vermittlung des Pfarrers konnte die Mutter mit ihrem Säugling in das Frühmessenhaus einziehen und dort Pflegedienst übernehmen. Wegen eines schweren Unfalls der Kärntner Großmutter musste Anna mit ihrer Mutter die ersten beiden Schuljahre in Kärnten verbringen, wo sie im Gailtal bei Hermagor nahe der italienischen Grenze wohnte. Bleibenden Eindruck auf das Kind machte der Besuch des Kaiserpaars Karl und Zita im Jahr 1916 in Hermagor. Mutter Pauline übersiedelte im Jahr 1921 mit der kleinen Anna endgültig nach Schnifis. Sie brachte aus Kärnten eine Kuh mit, die auf der vom Vater geerbten Wiese weiden konnte. Mit Nachsticken verdiente Pauline das Notwendigste für ihren Lebensunterhalt. Trotz der großen Armut erlebte das „Kärntner Annele“, wie man sie nannte, in Schnifis eine glückliche Kinderzeit. Sie war eine aufgeweckte Schülerin und hätte gerne eine weitere Berufsausbildung gemacht. Doch die finanzielle Notlage zwang sie, an ihrem 14. Geburtstag den Schulbesuch zu beenden und, wie andere Schnifner Mädchen und Frauen, in der Textilfabrik Kastner in Thüringen zu arbeiten. Das Musizieren – Anna lernte bei Frühmesser Beck das Zitherspiel und sang beim Kirchenchor – führte zur näheren Bekanntschaft mit ihrem Nachbarn Johann Amann, den sie 1932 heiratete. Von da an betrieb sie mit ihrem um zehn Jahre älteren Mann als begeisterte Bäuerin die Landwirtschaft. Wegen der wirtschaftlichen Not in den Dreißiger Jahren war es sehr schwer, Produkte zu verkaufen und damit etwas Geld für den Lebensunterhalt zu erwerben. Neun Buben und ein Mädchen kamen im Verlauf von 19 Jahren zur Welt. Trotz der kargen Verhältnisse tat das Elternpaar ihr Möglichstes für das Weiterkommen der Kinder. Die Älteren waren für die Familie schon eine große Stütze: die Tochter im Haushalt und die Buben in der Landwirtschaft. In ihrem langen Leben hat Anna viele Höhen und Tiefen erlebt. Sie war stolz auf ihre 18 Enkel und 19 Urenkel und liebte die zahlreichen Familienfeste. Doch auch harte Schicksalsschläge blieben ihr nicht erspart: Das vierte Kind - Eduard - verlor sie durch einen plötzlichen Kindstod. Hart traf die Familie 1951 der Tod des 13-jährigen Viktor, der beim Schlittensfahren verunglückte. Anna erkrankte anschließend an Herzmuskelentzündung, von der sie sich nie mehr ganz erholte. 1987 starb Sohn Bernhard nach einem langen Leidensweg und vor einem Jahr Sohn Karl nach Herzversagen. Die Kraft für ihr oft nicht leichtes Leben gab ihr der Glaube. Auch genoss sie noch Pilgerreisen, die Beschäftigung mit Dorf- und Weltgeschehen und Besuche ihrer grossen Familie. Wir sind dankbar dafür, dass wir sie bis zuletzt begleiten durften.



Anna + Marie Schnetzer,
die zwei ältesten Schnifnerinnen

20 Dorfkalender

Termine

Sa. 11. Mär. 20 h	Obst- und Gartenbauverein	JHV Sennerei
Fr. 24. Mär. 20.00 h	Familienverband	Vortrag I Laurentiusaal
Do. 30. Mär. 20.00 h	Gemeindevertretung	9. Sitzung Sitzungszimmer
Fr. 31. Mär.	Agrargemeinschaft	Vollversammlg. Sennerei
Sa. 1. Apr.	Seilbahn Schnifisberg	Beginn Sommersaison
So. 2. Apr. ab 10 h	Gleitschirmverein	Frühlingspektakel, Sportpl.
So. 2. Apr.	Pfarre	Suppentag Laurentiusaal
Di. 4. Apr.	Tennisclub	JHV Clubheim
Fr. 7. Apr. 20 h	Familienverband	Vortrag II Laurentiusaal
So. 9. Apr. 19.30 h	Pfarre	Busseier Kirche
Sa. 29. Apr.	Jugend- und Sportausschuss	Jugendkonzert Laurentiusaal
So. 30. Apr.	Gemeindemusik	Maieinblasen
So. 7. Mai	Gemeindemusik	Tag der Blasmusik
So. 7. Mai	Erstkommunion	Düns
Do. 11. Mai	Gemeindevertretung	10. Sitzung Sitzungszimmer
Sa. 13. - 21. Mai	Kulturausschuss	Vernissage + Ausstellung Saal
So. 21. Mai	Erstkommunion	Schnifis
22. - 27. Mai	Pfarrwallfahrt	Assisi
Sa. 27. Mai	Kulturausschuss	Kabarett „Die Eisernen“ Laurentiusaal

KUNDMACHUNG

Die Gemeinde Schnifis sucht eine/einen

Saalverantwortlichen

für den Laurentiusaal.

Aufgabenbereich:

- ◆ Übergabe und Übernahme des Saales samt Inventar bei Veranstaltungen.
- ◆ Einweisung der Veranstalter bei Aufbau und Benützung der verschiedenen Einrichtungen.
- ◆ Kontrolle der Saalreinigung nach Veranstaltungen.
- ◆ Regelmäßige Kontrolle der Saaleinrichtung und Veranlassung der notwendigen Instandsetzungsarbeiten und Reparaturen.
- ◆ Selbständige Durchführung kleinerer Reparaturen.
- ◆ Führung einer Inventurliste.
- ◆ Veranlassung einer jährlichen Generalreinigung.

Die Entschädigung erfolgt nach Aufwand stundenweise.

Diesbezügliche Interessentinnen oder Interessenten mögen sich bis 31. März 2006 beim Gemeindeamt Schnifis melden. (05524/8515)

Der Bürgermeister

Veranstaltungen in Düns

⇒ 7./8./14./15. März jeweils 19.30 h
Kurrentschriftkurs im Jugendraum
mit Robert Amann

⇒ 25. März 15 h Treffp. Gemeindeamt Düns
in der Reihe „Wandra und Wundra“
„Naturgefahren u. Verbauungsmassnahmen“
mit Elmar Plankensteiner

Es ist wider soweit !

Am 29. März findet es wider statt - das
„2. NEW GENERATION CONCERT“
 Die Schnifner Band „slur“ (Julian Veit, Dominik Mähr und Florian Spiegl) organisiert zusammen mit dem Schnifner Jugendausschuss zum zweiten Mal ein Konzert, das Vorarlberger Jugendbands die Chance gibt, Bühnenerfahrung zu sammeln.
 Eingeladen sind die Feldkircher Band Suburb und die zweite Band ist noch nicht sicher.
Samstag, 29. April im Laurentiusaal